

12. Protokoll

über die am Montag, den 10.10.2011, unter dem Vorsitz von Bgm. Manfred Leitgeb abgehaltene Sitzung des Gemeinderates.

Beginn 20.00 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Anwesende:

Bgm. Manfred Leitgeb

GR Georg Danzl

Vbgm. Gerhart Eberl

GR Ing. Reinhard Engl

GR Mag. Barbara Hirn

EM Monika Köll

Vertretung für Herrn GV Walter Jenewein

GR Thomas Leitgeb

GR Michael Nagiller

GR Franz Obex

EM Johann Pittl

Vertretung für Herrn GR Christoph Gstader

GR Gerhard Rofner

EM Richard Spatzier

Vertretung für Herrn GR Hermann Zorn

GV Dipl. Ing. (FH) Daniel Stern

Entschuldigt:

GR Christoph Gstader

GV Walter Jenewein

GR Hermann Zorn

Schriftführer:

Stefan Zorn

TAGESORDNUNG:

- 1) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.08.2011;
- 2) Beratung und Beschlussfassung über den Investitionsplan Agrar - Gemeinde;
- 3) Beratung und Beschlussfassung Pachtvertrag Robert Zorn;
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Vorschreibung des Erschließungsbeitrages und der Anschlussgebühren für den Kindergartenzubau;
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Vertragsauflösung mit dem VVT;
- 6) Beratung und Beschlussfassung über Baukosten bzw. Solarzuschüsse;
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die Leasingfinanzierung für den Gemeindetraktor;
- 8) Beratung und Beschlussfassung über den Zuschuss zur Saisonkarte 2011/12;
- 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 10) Personalangelegenheiten;

Erledigung:

Zu 1)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen gegen 3 Stimmen (Enthaltung Obex, Rofner, Spatzier* wg. Abwesenheit) zu genehmigen.

Zu 2)

Der Bürgermeister berichtet über die mit der Agrargemeinschaft getroffene Vereinbarung über einen Investitionsplan. Es sollen möglichst noch im Jahr 2011 ansonsten 2012 aus den Mitteln der Agrargemeinschaft und zwar aus dem laufenden Betrieb und den Rücklagen der Agrargemeinschaft folgende Investitionen durchgeführt und finanziert werden:

Löschwasserleitung in das Gewerbegebiet	€	20.000,--
Hochebenweg	€	15.000,--
Weg von der Krinne bis zum Koppeneck	€	7.000,--
Bau der Abfahrt über Hocheben	€	80.000,--
Umbau des Restaurants Koppeneck	€	346.000,--
Ochsenhütte	€	3.000,--
Wegverlegung GPS	€	3.000,--
Grundkauf für GPS (Fulpmes)	€	100.000,--
Wasserversorgung Hochbehälter und Quelle	€	6.000,--
Begrünung GPS	€	5.000,--
Oberflächenwasser GPS	€	10.000,--
Planung Projekt GPS (Böschung)	€	30.000,--
Rodelbahn neue Rodeln	€	30.000,--
Verbesserung/Erneuerung Rodelbahn	€	8.000,--
Kanal Ochsenhütte Überprüfung	€	1.000,--
Weg- und Zaunerhaltung (Lohnschnitt)	€	7.000,--
Sicherungsmaßnahmen Böschung GPS	€	20.000,--
Verwaltungskosten	€	25.000,--
Kapellensanierung und Steigsanierung	€	10.000,--
Anschaffung von Bestandteilen Sommerrodelbahn	€	10.000,--
Holzschlägerung	€	25.000,--
Waldpflege	€	10.000,--
Waldaufsicht	€	12.000,--
Alpe/Weide	€	2.000,--
Gesamt	€	942.000,--

Hinsichtlich der Frage, welchen Rechnungskreisen die oben genannten Ausgaben zuzuordnen sind wird durch diese Vereinbarung keinerlei Präjudiz geschaffen. Die Unterfertigung erfolgt wechselseitig ohne Präjudiz für das Rechtsverhältnis der Agrargemeinschaft Mieders und der Gemeinde Mieders und der bereits behängenden Verfahren.

GR Danzl möchte wissen, warum der Bürgermeister den Gemeinderat erst heute informiert, wo diese Vereinbarung doch bereits am 29.03.2011 unterschrieben wurde.

Dazu erläutert der anwesende Obmann Gotthard Jenewein, dass die Agrargemeinschaft den Jahresabschluss zusammen mit dem Voranschlag beschließen wollte, dies ist dann aber nicht machbar gewesen, deshalb wurde der Voranschlag jetzt doch vorgezogen.

GR Hirn:

Wie kommt man zu den Zahlen in dieser Aufstellung?

Bgm.:

Der Plan wurde zusammen mit der Agrargemeinschaft erstellt.

GR Engl:

Generell ist es sehr zu begrüßen, dass von Seiten der Agrar Geld fließt.

Im März hat der Bürgermeister die Vereinbarung unterschrieben, daher wäre es auch seine Pflicht gewesen, dies dem Gemeinderat mitzuteilen. Im Investitionsplan hat seiner Meinung nach das Jahresgeschäft der Agrargemeinschaft (z.B. Waldpflege) nichts zu suchen und verfälscht das Ganze.

Gotthard Jenewein:

Die Agrargemeinschaft macht einen Jahresplan, ob man diesen nun Voranschlag oder Investitionsplan nennt, das ist dasselbe. Der Voranschlag ist eine Rahmenbedingung und sagt noch nichts darüber aus wer z.B. den Auftrag beim Koppeneck bekommt.

GR Danzl:

Es steht klipp und klar geschrieben und das hat auch der Sachwalter bestätigt, dass die Erträge aus der Sommerrodelbahn der Agrargemeinschaft zustehen. Der Bürgermeister lässt im Gemeinderat etwas beschließen von dem er weiß, dass dem nicht so ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen gegen 1 Stimme (Hirn), der Vereinbarung zwischen Gemeinde und Agrargemeinschaft bezüglich Investitionsplan (wie oben angeführt) zuzustimmen.

Zu 3)

Der Bürgermeister berichtet, dass Robert Zorn das Gemeindegut im Pflusental schon seit vielen Jahren bewirtschaftet und sauber hält. Auf Ersuchen von Robert Zorn schlägt er vor, einen zeitlich beschränkten Pachtvertrag aufzusetzen.

Vbgrm. Eberl ist der Meinung, dass in diesem Vertrag genau zwischen Grünflächen und Wald getrennt und dies auch planlich festgehalten werden sollte.

Zorn müsste verpflichtet werden, die Grünflächen von Bewuchs freizuhalten, sowie den Jungwald im unteren Bereich beim Bach (Juwelen des Waldes) vor Beweidung zu schützen.

Weiters muss sichergestellt sein, dass der Weg in die Kampe jederzeit mind. 3 m Breite aufweist.

Er schlägt einen symbolischen Pachtzins von 1 Euro vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu, der Pachtvertrag soll vom Gemeindesekretär aufgesetzt werden.

Zu 4)

Für den Zubau beim Kindergarten müsste sich die Gemeinde selbst die Erschließungs- und Anschlussgebühren in der Höhe von € 7.527,10 vorschreiben. Da es sich nur um eine Durchbuchung handeln würde, schlägt der Bürgermeister vor, die Gebühren zu erlassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Gemeinde die Erschließungs- und Anschlussgebühren für den Zubau beim Kindergarten zu erlassen.

Zu 5)

Da es ab dem Wintersemester 2011/12 erstmals ein landesweit einheitliches Studententicket gibt, ist damit der im Vorjahr mit dem VVT abgeschlossene Förderungsvertrag hinfällig. Der VVT ersucht daher um Bestätigung und Kenntnisnahme für die Auflösung des Vertrages.

GR Hirn:

Früher haben die Studenten nur 60 % des regulären Preises gezahlt, den Rest die Gemeinde, damals waren aber noch Monatstickets erhältlich, jetzt nur mehr Halbjahrestickets, dadurch wird es für jene, die das Ticket nur während der Schulzeit nutzen teurer.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Vertragsauflösung mit dem VVT zuzustimmen.

Zu 6)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgenden Solarzuschuss zu gewähren:

Elfriede Saurer, Errichtung einer Photovoltaikanlage: € 145,--

Zu 7)

Der Gemeindetraktor wurde im Jahre 2003 angeschafft und ist bereits rd. 10.000 Betriebsstunden gelaufen. Daher wurden 2 Angebote für einen neuen Traktor eingeholt. Das fast baugleiche Nachfolgergerät würde bei der Fa. Huber, Kundl, samt Zubehör und einem neuen Schneepflug komplett mit Montag € 169.987,-- kosten, für die Rücknahme des alten Traktor bietet Huber € 64.887,--, d.h. der Aufpreis wäre € 105.100,--. Das Gegenangebot der Fa. Staggl ist um rd. € 5.000,-- höher. Dadurch dass die veranschlagten Einnahmen von der Agrargemeinschaft heuer nicht kommen, soll der Traktor über Leasing finanziert werden. Es wurden 4 Angebote eingeholt, wobei die Raiffeisen-Leasing GmbH. Bestbieter mit folgendem Angebot ist:

Laufzeit: 72 Monate
Keine Anzahlung

Kaufpreis inklusive Ust.:	€ 105.100,--
Kalk. Restwert:	€ 30.000,--
Monatliche Leasingrate inkl. Ust.	€ 1.214,36

GR Danzl:

Seine Fraktion stimmt unter der Bedingung zu, dass im Budget 2012 die Anschaffung eines Fahrzeuges für den Sommerbetrieb vorgesehen wird, um unnötige Fahrten mit dem Traktor zu minimieren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen neuen Gemeindetraktor laut Angebot der Fa. Huber, Kundl anzukaufen und über Leasing bei der Raiffeisen Leasing GmbH. zu finanzieren.

Zu 8)

Auch heuer soll es wieder eine verbilligte Karte für Kinder und Jugendliche bis Jahrgang 1991 geben. Es gibt wieder die Stubaier Saisonkarte mit oder ohne Gletscher. Diese Karten sollten möglichst in Mieders gekauft werden, der Zuschuss der Gemeinde wird sofort in Abzug gebracht. Der Kauf der Regiocard bzw. das Freizeitticket wird ebenfalls mit € 20,-- unterstützt, bei diesen Karten muss der Zuschuss direkt bei der Gemeinde abgeholt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auch heuer wieder die Liftkarten wie oben angeführt zu subventionieren.

Zu 9)

GR Danzl bringt die vorläufige Abrechnung für das Schwimmbad zur Kenntnis. Den Gesamteinnahmen von € 16.820,-- stehen Ausgaben von € 14.430 gegenüber, dadurch ergibt sich vorläufiger Gewinn von € 2.390,--.

Die Einführung des Drehkreuzes und die Abrechnung mit dem Lift hat der Gemeindegasse sehr gut getan, man sollte dieses System beibehalten und im nächsten Jahr noch besser bewerben.

GV Stern:

Wie ist der aktuelle Stand in Sachen Fortschreibung Raumordnungskonzept?

Bgm.:

Die Vorbesprechung mit dem Land hat schon stattgefunden, allerdings hat der Naturschutz noch keine Stellungnahme abgegeben, ebenso die TIWAG. Die Stellungnahmen müssten aber diese Woche noch kommen.

GR Engl:

Warum geht beim Bauhof nichts weiter?

Bgm.:

Die Arbeiten wurden nach einem Einspruch der ÖBB wegen der Nähe zum Stollen vorübergehend eingestellt. Nächste Woche soll ein klärendes Gespräch stattfinden.

GR Hirn:

Es gibt Gerücht bezüglich Rodung beim Langen Bichl?

Vbgm. Eberl:

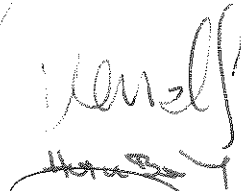
Es ist nur geplant einige Fichten im Garten der Villa Basler und am Hang zum Langen Bichl zu entfernen.

Zu 10)

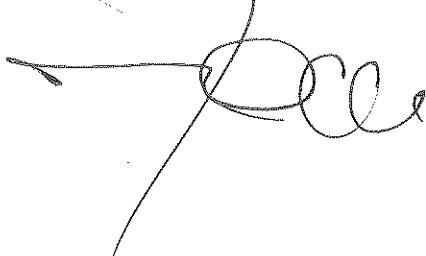
Der Gemeinderat stimmt einstimmig einer Verlängerung des Dienstverhältnisses von Friedrich Mayr um ein weiteres Jahr zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Erschwerniszulage der Gemeindearbeiter Zorn und Schilicher um 5 % zu erhöhen.

Die Gemeinderäte:



Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:

